

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 27 (1909)
Heft: 167

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Prix einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . Fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Wochenanweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires des diverses banques d'émission. — Erstellung schiffbarer Wasserläufe in der Schweiz. — Ausstellungen. — Expositions. — Monopole des alcools.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Gottlieb Grossmann in Leysin (Waadt) begehrt die Amortisation der auf den Inhaber lautenden zwei Obligationen Nr. 37759 und 37760 der Basler Kantonalbank in Basel, von je Fr. 1000, samt Talon und Coupons, vom 30. Juni 1909 an.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird hiermit, gemäss Art. 849 ff. des O. R., aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, also spätestens bis 19. Juni 1912, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W. 76^a)

Basel, 19. Juni 1909.

Zivilgerichtsschreiberei.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 1. Juli 1909 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gem. Art. 850 ff. O. R. in bezug auf folgenden abhanden gekommenen Werttitel verfügt: 4 1/2 % Obligation der St. Gallischen Kantonalbank, Serie S^a, Nr. 1191, d. d. 23. August 1907 von Fr. 1000, lautend auf den Inhaber.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskundung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 84^a)

St. Gallen, den 1. Juli 1909.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Par ordonnance du 7 juin 1909, le président du tribunal civil de la Gruyère, à Bulle, somme le détenteur inconnu des 4 certificats de dépôt émis par la Banque populaire de la Gruyère, à Bulle, faisant primitivement en faveur de veuve Marie Bays, et, ensuite du décès de cette dernière, en faveur de Thérèse Gretener-Bays, à Bulle:

Certificat n^o 1098, de fr. 500, du 21 décembre 1906, échéant au 31 décembre 1910. Certificat n^o 987, de fr. 500, du 13 février 1908, échu le 31 janvier 1909. Certificats n^{os} 1180 et n^o 1181, de fr. 500 chacun, du 22 janvier 1908 au 31 décembre 1910, tous munis de coupons d'intérêts, de produire ces titres et de les déposer au greffe du tribunal de la Gruyère, à Bulle, dans le délai de six mois, à dater de la première publication. A ce défaut, l'annulation en sera prononcée. (W. 75^a)

Bulle, le 17 juin 1909.

Le président: Ls. Morard.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Trachselwald.

1909. 29. Juni. Gottfried Reinhard, Jakob Reinhard und Hans Reinhard, alle von Kleindietwil, in Sumiswald, haben unter der Firma Gebr. Reinhard mit Sitz in Sumiswald eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche auf 1. Juli 1909 beginnt. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und Baumaterialienhandlung.

Solethurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1909. 30. Juni. Inhaberin der Firma E. Zaugg-Keller in Olten ist Emma Zaugg, geb. Keller, Ehefrau des Fritz Zaugg, von Lützelflüh, in Olten. Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurants zum «Metropol».

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 29. Juni. Der Verein unter dem Namen Verein zur Verbreitung christlicher Schriften in Basel hat an Stelle des verstorbenen Kassiers Gottfried Bärlocher, dessen Unterschrift somit erloschen ist, zum Kassier gewählt: Arthur Werthmann-Burckhardt, von und in Basel, welcher kollektiv mit dem Vorsteher des Vereins Wilhelm Eeklin zu zeichnen befugt ist. Ferner hat der genannte Verein in seiner Vereinssitzung vom 7. Juni 1909 seine Statuten wie folgt geändert: Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen in den «Basler Nachrichten». Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 52 vom 10. März 1891, pag. 212 publizierten Bestimmungen bleiben unverändert.

29. Juni. In der Firma Dreyfus Söhne & C^{ie} in Basel (S. H. A. B. Nr. 258 vom 21. Juni 1905, pag. 1029) ist die an Benjamin Kahn erteilte Kollektivprokura erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Siegfried Rotsch, von Rottweil (Württemberg), und Hermann Uehlinger, von Basel, beide wohnhaft in Basel, in der Weise, dass sie unter sich, oder

jeder gemeinsam mit dem Kollektivprokuristen Hippolyte Brunschwig zur rechtsverbindlichen Prokuraunterschrift namens der Firma befugt sind.

30. Juni. Inhaber der Firma Carl Schenk in Basel ist Carl Schenk-Schellenberg, von Busch-Maienfelds (Württemberg), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Gasthof- und Restaurationsbetrieb. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 55 (Gasthof zum Bären).

30. Juni. Die Firma Wilhelm Müller in Basel (S. H. A. B. Nr. 291 vom 23. November 1908, pag. 1999) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Allschwilerstrasse 10.

30. Juni. Die Firma Ch^s Heimbürger in Basel (S. H. A. B. Nr. 103 vom 30. April 1891, pag. 421) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «V^{ce} Ch. Heimbürger».

30. Juni. Inhaberin der Firma V^{ce} Ch^s Heimbürger in Basel ist Witwe Maria Barbara Heimbürger-Volz, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ch. Heimbürger» und erteilt Prokura an Otto Heimbürger-Bauer, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Sattlerei und Wagenfabrikation, Carrosseries d'Automobile. Geschäftslokal: Spitalstrasse 24/26.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1909. 29. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Viehzucht-Genossenschaft Hundwil & Umgebung in Hundwil (S. H. A. B. Nr. 324 vom 8. August 1905, pag. 1294) hat in der Hauptversammlung vom 4. Oktober 1908 an Stelle der ausgetretenen Johannes Hugener und Walter Knoepfel zum Präsidenten gewählt: Jakob Signer-Walser und zum Aktuar: Jakob Berweger, beide von und in Hundwil. Statutengemäss zeichnen Präsident und Aktuar kollektiv.

29. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Automobil-Aktien-Gesellschaft Rheineck-Heiden mit Sitz in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 307 vom 19. Juli 1906, pag. 1225, und dortige Verweisung) hat in der Generalversammlung vom 25. Februar 1908 an Stelle des verstorbenen Georg Streichenberg zum Mitglied des Vorstandes bezeichnet: Ernst Bänziger, von und in Wolfhalden, ferner zum Präsidenten ernannt: Johann Jakob Graf, von und in Wolfhalden. Statutengemäss zeichnet der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit einem der übrigen Verwaltungsratsmitglieder.

29. Juni. Inhaber der Firma Eugen Gebert in Heiden ist Eugen Gebert, von St. Gallenkappel, in Heiden. Natur des Geschäftes: Spenglerei und Laden. Geschäftslokal: Blumenfeldstrasse.

29. Juni. Inhaber der Firma B. Muszynski in Herisau ist Bruno Muszynski, von Braunschweig, in Herisau. Natur des Geschäftes: Vertrieb kosmetischer und hygienischer Artikel. Geschäftslokal: Talstrasse Nr. 1428.

29. Juni. Die Firma J. Koller, Holzhändler, in Trogen (S. H. A. B. Nr. 251 vom 11. Juli 1901, pag. 1001) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Holz-, Heu- und Strohhandlung. Nunmehriges Geschäftslokal: Gföld Nr. 158 a.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden.

1909. 29. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Kraftübertragungs-werke Rheinfelden in Badisch-Rheinfelden hat ihre Zweigniederlassung in Rheinfelden (Kt. Aargau) (S. H. A. B. Nr. 265 vom 12. Juli 1902, pag. 1057) aufgegeben. Die Firma ist somit im Kanton Aargau erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1909. 29. Juni. La société anonyme Tannerie de Vevey précédemment C. Boucheries, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 10 novembre 1893, n^o 236, page 960), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 19 décembre 1908, les statuts ont été modifiés comme suit: Cette société prend le nom de Tannerie de Vevey S. A. La société a son siège à Vevey, sa durée est illimitée. Cette société, fondée le 14 octobre 1893, a pour but la continuation et éventuellement l'extension des affaires de la maison «César Boucheries», à Vevey, savoir: La fabrication et la vente du cuir fort, de la vache lissée et de toute autre sorte de cuir, ainsi que le commerce de peaux brutes dans toutes ses branches. Elle ajoute la fabrication et la vente de courroies de transmission de tous genres et de tous articles connexes; le commerce de fournitures industrielles et de tout ce qui s'y rattache. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président, le vice-président et le secrétaire du conseil d'administration ou par la ou les personnes désignées par lui. Deux des membres du conseil obligent la société par leurs signatures collectives. Revêtent la qualité: a. de président: Gabriel Montet, banquier, à La Tour-de-Pelliz; h. de vice-président: Henri Vanochy, architecte, à Vevey; c. de secrétaire: Eugène Paschoud, banquier, à Vevey. Les modifications ont porté sur d'autres faits non soumis à publication et les autres faits publiés n'ont pas été modifiés. Le conseil d'administration a conféré la signature sociale à Frédéric Kurz, directeur, à Vevey, qui engage valablement la société vis-à-vis des tiers, par sa seule signature. A l'occasion de cette signature, il appose la raison sociale, sa signature habituelle et indique sa qualité de directeur.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1909. 28. juin. Dans sa séance du 7 juin 1909, le conseil d'administration de la Société immobilière pour la classe ouvrière, société anonyme, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 20 juin 1883, n^o 92, 7 octobre 1884, n^o 80, 1^{er} septembre 1897, n^o 224, page 921), a nommé comme président du dit conseil: Georges de Coulon, de Neuchâtel, y domicilié, en remplacement de Frédéric de Perregaux, démissionnaire.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 28 juin. La Société de la Salle de la Servette, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 avril 1904, page 710), a, dans son assemblée générale du 12 mars 1909, nommé Charles Geisendorf, domicilié au Petit-Saconnex, membre de son comité, en remplacement de David Chatelain, décédé.

28 juin. Le conseil d'administration de la Société anonyme de l'ancienne maison De Vaud, Kunstli et C^{ie}, à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1906, page 1390), a conféré procuration personnelle à Wilhelm Heinrich, domicilié à Genève.

28 juin. Aux termes d'un acte reçu par M^e Louis Vuagnat, notaire, à Genève, le 27 mai 1909, il a été formé sous la dénomination de Société catholique-romaine de Confignon, Onex et Perly-Certoux, une société, conformément au titre 28 du C. O., dont le but est de pourvoir quant au temporel aux besoins religieux des habitants de la paroisse de Confignon, comprenant les communes de Confignon, Onex et Perly-Certoux, pratiquant et professant la religion catholique, apostolique et romaine en communion avec le Pape, en créant, entretenant et subventionnant toutes oeuvres ayant caractère d'utilité pour les membres de la dite paroisse catholique-romaine de Confignon, telles que églises, presbytères, chapelle, lieux de culte, asile, salles de réunions, de lecture, bibliothèques, ou autres, fourniture d'objets servant à l'exercice du culte. Le siège de cette société est à Confignon, au presbytère de la paroisse catholique-romaine de Confignon. La durée de la société est illimitée. Peuvent faire partie de la société les citoyens suisses, de l'un et l'autre sexe professant et pratiquant la religion catholique, apostolique et romaine en communion avec le souverain pontife, à l'exclusion de tout autre culte, de toute secte ou de tout autre rite; les étrangers pourront être admis à faire partie de la société, à la condition qu'ils professent et pratiquent également la religion catholique, apostolique et romaine en communion avec le souverain Pontife, à l'exclusion de tout autre culte, de toute secte ou de tout autre rite, et que leur nombre comme sociétaires ne soit jamais supérieur à la moitié du nombre des Suisses faisant partie de la société; sous réserve de ces conditions, il faut être agréé par le comité et que l'admission soit votée par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par démission, exclusion et par la mort. La société est administrée par un comité de trois ou cinq membres, composé: 1^o Du curé de la paroisse catholique-romaine de Confignon, nommé par l'autorité ecclésiastique en communion avec le souverain Pontife; 2^o et de deux ou quatre membres, élus par l'assemblée générale, pour le terme de cinq années et indéfiniment rééligibles; dans sa majorité le comité doit être composé de citoyens suisses. Les publications pouvant intéresser les tiers sont faites par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève», et en outre, si le comité le juge à propos, dans un journal du canton désigné par le comité. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par deux membres du comité spécialement délégués et porteurs d'un extrait de registres. Le fonds social comprendra: Des cotisations volontaires ou à fixer par le comité suivant la fortune de chaque sociétaire; des contributions volontaires des personnes qui s'intéressent à ses oeuvres; des quêtes, souscriptions, dons et legs et les revenus des biens qu'elle possède et pourra acquérir, le fonds social comprendra également tous les biens remis ou cédés à la société, soit à titre gratuit, soit à titre onéreux et notamment les biens dont cession et remise lui seraient consenties. Les membres de la société n'ont personnellement aucun droit quelconque à l'actif social. Les dettes de la société sont uniquement garanties par l'actif social, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. En cas de dissolution de la société, l'actif ne sera pas réparti entre les associés, mais il sera disposé des biens mobiliers et immobiliers de la société, de la manière indiquée aux statuts. Les membres du comité pour la première période quinquennale sont: Félix-Aimé Bouvier, Jules-François Marpaz, Louis Berthet, à Confignon; Jules Hottelier-Ponson, à Certoux, et François-Aimé Chavaz, à Onex.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Publication rectificative

N^o 25776. — 25 juin 1909, 8 h.

N. Schmoll, fabricant,
Bienne (Suisse).

Cadrans, cuvettes, mouvements et boîtes de montres.

LA CORRIDA

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 25785. — 29. Juni 1909, 8 Uhr.

Dr. L. C. Marquart, Fabrikant,
Beuel a. Rh. (Deutschland).

Ackerbau- und Forstwirtschafts-Erzeugnisse. Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzen-Vertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Drogen für industrielle Zwecke, Mittel zur Tier- und Pflanzen-Pflege. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Löt-Mittel, Gefrierschutzmittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel. Diebstungs- und Packungs-Materialien. Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate, Feuerschutzmittel, Düngemittel, Farbstoffe, Farben, Blattmetalle, Firnisse, Lacke, Trockenstoffe, Beizen, Harze, Harzprodukte, Klebstoffe, Wichse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerb-Mittel, Bohnermasse, Imprägniermittel, Packmaterial. Mineralwässer, Brunnen- und Bade-Salze. Gummiersatzstoffe. Brennmaterialien: Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Kitten aller Art, Schmiermittel, Kühlmittel, Benzin. Aerztliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlösch-Apparate, -Instrumente und -Geräte. Bandagen. Physikalische, chemische Apparate, Instrumente und Geräte. Speiseöle und -Fette. Zuckerwaren, Backpulver. Diätetische Nahrungsmittel, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleich-Mittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Rostentfernungsmittel, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel. Kunststeine, Kalk, Gips, Pech, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel, Dachpappen, Blechballagen, Tuben, Kapseln, Ballons, Fässer, Flaschen, Kisten, Kartons als Hilfsmittel zum Geschäftsbetrieb.

Novichtan

Nr. 25786. — 29. Juni 1909, 8 Uhr.

Mea Fabrik magnet-elektrischer Apparate, G. m. b. H.,
Stuttgart (Deutschland).

Zubehör und Bestandteile für Automobile.

Mea

Nr. 25787. — 30. Juni 1909, 8 Uhr.

A. Schlumpf, Fabrikant,
Zürich (Schweiz).

Absätze und Sohlen aus jedem Material für Schuhwaren.

The King

Nr. 25788. — 30. Juni 1909, 8 Uhr.

Schweiz. Spielwarenfabrik Olten, Fahrni & C^{ie},
Olten (Schweiz).

Spielwaren.



Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent
Poinçonnement du mois de juin 1909

Bureaux	Boîtes de montres d'or (pièces)	Boîtes de montres d'argent (pièces)	Total
1. Bienne	2,821	19,858	22,679
2. Chaux-de-Fonds	33,171	2,996	36,167
3. Delémont	—	3,165	3,165
4. Fleurier	491	3,463	3,954
5. Genève	881	15,732	16,613
6. Granges (Soleure)	792	17,967	18,759
7. Locle	7,569	8,523	16,092
8. Neuchâtel	—	5,979	5,979
9. Noirmont	749	27,042	27,791
10. Porrentruy	—	15,048	15,048
11. St-Imier	806	11,256	12,062
12. Schaffhouse	—	3,989	3,989
13. Tramelan	—	43,404	43,404
Total	47,280	178,422	225,702

Berne, le 1^{er} juillet 1909.
Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Portefeuille	Lombard	Kursstille Verbindlichkeit
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Portefeuille	Nantissements	Engagements à court éché.
Lr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. d. = Fr. 2.03, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 f = Fr. 5) Bkr. 1000					
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1909: 23. VI.	172,914	138,380	69,475	2,177	26,812
1908: 23. VI.	131,441	97,955	55,041	1,908	21,268
1907: 24. VI.	47,432	35,202	28,531	1,177	21,434
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:					
1909: 26. VI.	47,958	25,130	—	—	—
1908: 20. VI.	89,094	46,776	—	—	—
1907: 22. VI.	190,368	90,799	—	—	—
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1909: 24. VI.	735,111	162,221	600,220	50,045	93,694
1908: 25. VI.	719,474	153,153	587,496	54,201	87,699
1907: 20. VI.	702,303	120,908	602,442	58,899	95,002
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1909: 23. VI.	1,803,210	1,440,330	1,101,553	105,808	1,083,415
1908: 23. VI.	1,745,344	1,397,274	1,127,635	79,428	913,145
1907: 23. VI.	1,728,623	1,209,674	1,248,166	92,780	801,060
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1909: 23. VI.	734,489	1,021,476	1,151,599	—	1,457,403
1908: 24. VI.	724,816	955,115	1,131,521	—	1,408,432
1907: 26. VI.	730,249	888,606	1,276,586	—	1,447,788
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1909: 23. VI.	4,961,873	4,607,282	668,068	504,636	995,605
1908: 24. VI.	4,691,665	4,072,458	768,385	544,052	871,072
1907: 26. VI.	4,670,513	3,764,723	1,004,566	568,493	947,364
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1909: 26. VI.	555,118	842,092	129,231	115,554	19,732
1908: 20. VI.	525,718	298,738	126,457	132,652	13,265
1907: 22. VI.	510,989	277,177	140,551	143,731	21,022
Oesterreichisch-ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1909: 23. VI.	1,928,800	1,756,068	401,967	58,975	217,461
1908: 23. VI.	1,828,040	1,518,988	509,925	73,267	191,219
1907: 23. VI.	1,825,379	1,469,867	653,347	58,347	227,191
1909: 10.937,418	9,492,979	4,128,013	886,635	8,894,212	
TOTAL 1908:	10,465,592	8,570,452	4,306,460	885,508	3,506,100
1907:	10,405,856	7,846,956	4,954,189	923,427	3,560,861
New-York Associated Banks:					
1909: 26. VI.	245,800	1,934,900	6,699,500	—	7,080,500
1908: 20. VI.	288,050	1,950,050	6,199,500	—	8,360,000
1907: 22. VI.	252,150	1,411,850	5,671,750	—	5,534,900

Erstellung schiffbarer Wasserläufe in der Schweiz

Die Generaldirektion der Bundesbahnen ist am 19. Dezember 1907 vom eidgenössischen Eisenbahndepartement ersucht worden, ihm das Resultat der Untersuchungen über die Erstellung schiffbarer Wasserläufe in der Schweiz mitzuteilen, bevor eine Konferenz in dieser Sache zwischen Vertretern des Eisenbahndepartementes, des Departementes des Innern und des Handelsdepartementes angeordnet werden soll. Diese Untersuchungen sind nunmehr zum Abschluss gelangt und in einem Bericht vom 19. Juni niedergelegt.

Der Bericht gelangt zu dem Ergebnis, dass zur Herstellung eines schweizerischen Grossschiffahrtsnetzes in erster Linie in Betracht kommen: Der Rhein von Basel bis zum Bodensee; die Aare von Waldshut bis zum Bielersee; die Limmat bis Zürich; die Kanalisierung der Töss bis Winterthur; die Verbindung zwischen Bieler-, Neuenburger- und Genfersee. Für den Rhein sollen Schiffe mit 1000 Tonnen Tragfähigkeit, für die Schiffahrtsstrassen im Innern des Landes solche von 600 Tonnen in Aussicht genommen werden. Dementsprechend sollen die Mindestabmessungen der Kanäle betragen: Für den Rhein: 30 m Sohlenbreite, 40 m Wasserspiegelbreite und 2,5 m Wassertiefe (86 m³). Für die anderen Schiffahrtsstrassen: 18 m Sohlenbreite, 30 m Spiegelbreite und 2,5 m Wassertiefe (59 m³). Die Schleusen sind für den Rhein mit 100 m Länge und 12 m Breite und für die Schiffahrtsstrassen im Innern mit 70 m Länge und 9,5 m Breite vorzusehen. Für die Schleusentreppe bei Neuhausen und die Schleusen bei Schaffhausen genügt eine Kammerlänge von 80 m und eine Breite von 9,5 m.

Die von der Schweiz für die genannten Schiffahrtswege aufzuwendende Bausumme ist zu 180 Millionen Franken veranschlagt. Hiervon entfallen auf die Kanalisierung des Rheins 30 Millionen und auf die innerschweizerischen Schiffahrtswege 150 Millionen. Die jährliche Ausgabe für Verzinsung, Amortisation, Betrieb und Unterhalt würde zirka 9,5 Millionen Franken betragen. Diese Kosten sind so bedeutend, dass bei dem Umfang des in Aussicht stehenden Verkehrs eine direkte Rentabilität der Anlagen nicht zu erwarten ist. Wollte man die Deckung der Ausgaben für Verzinsung, Amortisation und Unterhalt der Anlagen am Rhein der Schiffahrt zumuten, so käme man auf einen tonnenkilometrischen Frachtsatz (von zirka 7,5 Cts.), bei welchem von einer Konkurrenzfähigkeit des Wassertransportes gegenüber den Eisenbahnen nicht die Rede sein könnte. Nimmt man an, dass diese Konkurrenzfähigkeit bei einem Tarif von 3 Cts. noch vorhanden wäre, so müssten die gesamten Baukosten und ein Teil des Unterhaltes durch Beiträge à fonds perdu bezahlt werden. Noch ungünstiger stellen sich die Berechnungen für die Schiffahrtsstrassen im Innern des Landes. Der Kanalisierung des Rheins zwischen Basel und Konstanz müsste die Bodenseeregulierung und die Niederwasserregulierung des Stromes zwischen Strassburg und Basel vorangehen.

Die wirtschaftliche Berechtigung für den Bau dieser Wasserstrassen wird, wie im Berichte der Generaldirektion ausgeführt wird, erst vorhanden sein, wenn unser Bahnnetz, das durch Doppelgleise und andere Anlagen noch bedeutend verbessert werden kann, infolge der Verkehrszunahme an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit angelangt sein wird.

Diese Schlussfolgerungen des technischen Berichtes werden wesentlich unterstützt durch folgende kommerzielle Erwägungen: Wenn der Schiffsbetrieb ein leistungsfähiger wird, und die Kähne vom Rhein und vom Hünninger Kanal direkt und ohne Umlad in die Anschlusskanäle übergehen können, so wird sich folgendes Verhältnis zu den Bundesbahnen ergeben:

1) Basel-Bodensee. Diese Linie wird nach den wichtigsten Eisenbahnan schlüssen zerfallen in die Strecken: a. Basel-Koblentz 64 km, b. Koblentz-Eglisau 29, c. Eglisau-Schaffhausen 31, d. Schaffhausen-Konstanz 44, total 168 km.

Es konkurrieren: Die Schiffsstrecke a den Verkehr via Basel nach und von Koblentz-Turgi und weiter; die Schiffsstrecken a-b den Verkehr via Basel und Waldshut nach und von Eglisau-Bülach und weiter, Richtung Winterthur und Zürich; die Schiffsstrecken a-c den Verkehr via Basel und Waldshut nach und von Schaffhausen und weiter, Richtung Winterthur und Etzwillen; die Schiffsstrecken a-d den Verkehr via Basel, Waldshut, Schaffhausen und Singen nach und von Konstanz und weiter, Richtung Romanshorn, Rorschach, Bregenz, Lindau und Friedrichshafen.

Eine ähnliche Konkurrenzierung der Bundesbahnen tritt ein beim Verkehr, der über den Bodensee einbricht und nach den oben genannten schweizerischen Gebieten bestimmt ist, oder umgekehrt.

2) (Basel)-Rhein-Zürichsee. Diese Schiffslinie, 115 bis 120 km lang, konkurriert die Bundesbahnen im Verkehr via Basel und Waldshut nach und von der industriereichen Zürichseegegend.

3) (Basel)-Rhein-Genfersee. Nach den wichtigsten Eisenbahnan schlüssen zerlegt, ergeben sich hier folgende Schiffsstrecken:

a. Basel-Koblentz 64 km, b. Koblentz-Brugg 18, c. Brugg-Olten 33, d. Olten-Solothurn 39, e. Solothurn-Biel 31, f. Biel-Neuchâtel 28, g. Neuchâtel-Yverdon 32, h. Yverdon-Morges 36, i. Morges-Genf 57, total 341 km.

Die Konkurrenzierung der Bundesbahnen ist auch hier eine zweiseitige, einmal für den via Basel ein- und ausgehenden Verkehr, und sodann für den Verkehr der Route via Genf. Fast man zunächst den ersten genannten Verkehr ins Auge, so ergibt sich folgendes: Es konkurrieren:

Die Schiffsstrecken a-h den Verkehr via Basel nach und von Brugg und weiter, Richtung Othmarsingen-Wohlen und Wildegg-Lenzburg-Hochdorf; die Schiffsstrecken a-c den Verkehr via Basel nach und von Olten und weiter, Richtung Zofingen-Sursée, Langenthal und Oensingen; die Schiffsstrecken a-d den Verkehr nach und von Solothurn und weiter, Richtung Grenchen-Büren und Burgdorf-Thun-Lötschberg-Simplon; die Schiffsstrecken a-e den Verkehr via Basel nach und von Biel und weiter, Richtung Sonceboz, Neuveville und Lyss-Kerzers; die Schiffsstrecken a-f den Verkehr via Basel nach und von Neuchâtel und weiter, Richtung Chaux-de-Fonds, Verrières und Boudry; die Schiffsstrecken a-g den Verkehr via Basel nach und von Yverdon und weiter; die Schiffsstrecken a-h den Verkehr nach und von Morges und weiter mit allen Verzweigungen am Genfersee; die Schiffsstrecken a-i den Verkehr via Basel nach und von Genf und Südfrankreich.

Eine ähnliche Konkurrenzierung der Bundesbahnen ergibt sich auch für den via Genf ein- und ausgehenden Verkehr nach und von den erwähnten schweizerischen Gebieten. Sekundär wird sogar der zurzeit über Verrières und Locle ein- und ausgehende Verkehr betroffen werden. Selbstverständlich ist, dass auch der schweizerische Binnenverkehr zwischen den an die Schiffahrtslinien enger anschliessenden Gebieten nicht unbeeinträchtigt bleibt.

4) Bodensee-Rhein-Aare-Genfersee. Der Umstand, dass zwischen Bodensee und Genf via Rhein-Aare ein durchgehender Schiffahrtsbetrieb möglich ist, bezw. hergestellt werden soll, wird es mit sich bringen, dass die projektierten Schiffslinien die Bundesbahnen nicht nur im Verkehr zwischen Deutschland und Frankreich einerseits und der Schweiz andererseits, sowie im hinesschweizerischen Verkehr konkurrieren werden, sondern auch im ost-westlichen und nord-südwestlichen Transitverkehr (Würtemberg und weiter, Bayern und weiter, Oesterreich-Ungarn und weiter — Mittel- und Südfrankreich; Baden, Elsass, Rheinlande, Westfalen; Belgien und Holland-Südfrankreich).

5) Bodensee-Spügen-Comersee. Wir haben die Behandlung dieses kaum ernst zu nehmenden Projektes im technischen Bericht absichtlich unterlassen und beschränken uns darauf, hier einige kommerzielle Erwägungen anzuführen.

Der Verkehr ist viel zu gering, um ein solches Werk je auch nur annähernd alimentieren zu können, zumal die Bahnen auch noch da wären. Diese würden die Konkurrenz mit allen Mitteln aufnehmen und für einen sehr grossen Teil des Verkehrs auch siegreich durchführen können, umso eher, als der Alpenkanal bei den ungeheuren Anlagekosten und dem nicht einfachen Betrieb relativ hohe Transportpreise erheben müsste. Das ergibt sich zur Evidenz aus folgender Rechnung:

Gotthardstransit aus und nach Italien pro 1906	Tonnen
Brennertransit aus und nach Italien pro 1906 (2/3 des Gotthardtransits)	911,178
	607,452
	Total 1,518,630

Davon darf 1/3 (506,210 Tonnen) als für den Alpenkanal von vorneherein ausser Betracht fallend angesehen werden, denn nicht aller Gotthard- und Brennertransit würde verkehrsgeographisch unter dessen Einfluss zu stehen kommen. Es bleiben somit 1,012,420 oder rund 1 Million Tonnen, für die der Alpenkanal den Wettbewerb verkehrsgeographisch aufnehmen könnte. Nun eignet sich aber von diesem Verkehr wieder ein sehr grosser Teil überhaupt nicht für den Wassertransport.

Ausstellungen. Laut Nachrichten, die der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich zugegangen sind, wird gegenwärtig in der Schweiz Propaganda gemacht für eine Ausstellung in Taschkent (Zentralasien). Ueber dieses Unternehmen, dem gegenüber Zurückhaltung am Platze ist, erteilt die genannte Zentralstelle Interessenten weitere Auskunft.

Expositions. L'office central suisse pour les expositions apprend que dans ce moment il se fait une certaine propagande pour amener les industriels suisses à exposer leurs produits à Taschkent (Asie Centrale). Informations prises, il y aurait lieu de se tenir sur la réserve à l'égard de cette entreprise.

L'office central suisse pour les expositions, à Zurich, se met à la disposition des intéressés pour fournir les renseignements qu'ils lui demanderaient à ce sujet.

— Monopole des alcools. Par arrêté du Conseil fédéral du 25 juin crt., le taux légal définitif de remboursement pour l'alcool monopolisé exporté en 1908 sous forme de produits alcooliques est fixé à fr. 96 58 par hectolitre d'alcool absolu. Les remboursements seront opérés sur le taux, sous déduction des acomptes payés dans le courant de l'année.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Frei-Scherz, Bücher-Experte, Luzern

Prüfen u. Ordnen von Buchhaltungen. (1553) Telefon Nr. 1514

Chemins de fer régionaux électriques du Jorat

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour le **mercredi 14 juillet**, à 3 1/2 heures, à **Ménières** (Grande salle).

Ordre du jour statuaire

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés à partir du 5 juillet, aux bureaux de la Compagnie, à La Sallaz. Dès cette date, les cartes d'actionnaires peuvent être retirées, à la même adresse et chez MM. Ch. Schmidhauser & Cie., hanguiers, à Lausanne, sur présentation des actions ou d'un certificat de dépôt. Le libre parcours n'est accordé que sur présentation de la carte d'actionnaire.

Lausanne, le 30 juin 1909.

(1888)

Le conseil d'administration.

Wäschereimaschinen- und Küchenapparate-Fabrik

Oertmann A. G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 15. Juli 1909, nachm. 3 Uhr
im Hauptbureau der Gesellschaft, Eisenbahnstrasse 12

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Konstatierung der Vollerhebung des emittierten Aktienkapitals.
3. Bericht des Verwaltungsrates und der Direktion über das abgelaufene Geschäftsjahr.
4. Abnahme der Jahresrechnung.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes.
6. Verschiedenes. (1893;)

Zürich, den 30. Juni 1909.

Der Verwaltungsrat.



Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten. Einführung d. amerik. Buchführung n. praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch n. ausw. **H. Frisch, Leonhardshalde** Nr. 10, betm Central, **Zürich I.** (15)

Max Thédy, Bücher-Exp., Bern

Telephon 3220. (641)

Kanton Bern

Auf 15. Oktober 1909

wird die zweite Amortisationsserie des vom Staate Bern für die Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihens vom Jahr 1897 von Fr. 50,000,000 à 3 % mit Fr. 456,500 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 913 Obligationen ausgelost worden:

Nr.	Nr.	Nr.
5851—5900	44338—44350	68351—68400
11051—11100	44301—44350	72951—73000
20001—20050	44851—44900	74201—74250
28851—28900	56051—56100	74751—74800
31301—31350	59901—59950	91401—91450
35451—35500	68151—68200	92451—92500
40701—40750		(1751)

Von der ersten Amortisationsserie sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung gelangt:

Nr. 4556—4566, 15774—15777, 15781—15785, 15787 bis 15788, 18558—18560, 25446—25450, 36083—36088, 36096 bis 36098, 44301—44303, 47531, 47534, 47537—47538, 52472 bis 52473, 58477, 58498—58500, 63466—63468, 77856—77861, 77864—77865, 77869, 77875—77876, 77882, 78269—78272, 78274—78277, 78290—78298, 78900, 82001—82016, 82040 bis 82050, 99002, 99043, 99045—99047.

Die Inhaber dieser Titel werden aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind.

Bern, den 7. Juni 1909.

Der Verwalter der Hypothekarkasse des Kantons Bern:

Moser.

Der Finanzdirektor:

Kunz.

Amtliches Güterverzeichnis

Ueber den Nachlass des Samuel Braun, Jakobs sel., von Golaten, gewesener Wirt, in Aarberg, ist das amtliche Güterverzeichnis (Beneficium inventarii) bewilligt worden.

Es wird deshalb nach Satzung 653 C.G. hiermit die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblässers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben glauben, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an denselben bis und mit 16. August 1909 schriftlich, gestempelt und unterschrieben, frankiert der Amtsschreiberei Aarberg einzugeben, mit der Anzeige, dass die Unterlassung, dieser Anforderung nachzukommen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird. (1749.)

Aarberg, den 17. Juni 1909.

Der Amtsschreiber:

H. Adam, Notar.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1757:)

3 3/4 % Obligationen unserer Bank
al pari, auf 3—5 Jahre fest

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Grösste Ordnung und Zeitersparnis erreichen Sie durch unsere

Hintz-Vertikal-Briefablage

nach Nummern

Verlangen Sie unsere Vorschläge und Prospekt Nr. 513.

Schmassmann & Co., Zürich

(83) Bahnhofstrasse 110

Erstellung von Bundesobligationen

Die Lieferung von 50,000 Titeln mit Couponsbogen des neuen 3 3/4 % Bundesanleihens — nach dem Typus des Anleihens von 1903 — wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Für diese Titel ist feines, extrazahes und gut satiniertes Wertschriftenpapier in zugeschnittener Grösse von 44/59 cm zu verwenden.

Die Ablieferung hat bis längstens 15. Oktober 1909 stattzufinden; nähere Angaben sind von der eidg. Wertschriftenverwaltung erhältlich. (18901)

Uebnahmeofferten sind bis 20. Juli einzureichen an das

Eidg. Finanzdepartement.

Bern, den 1. Juli 1909.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Berner Oberland-Bahnen

Hypothekar-Anleihen im I. Range der Schynige-Platte-Bahn von Fr. 1,500,000

Zur Rückzahlung auf 31. Dezember 1909 sind folgende Nummern herausgelost worden:

15	18	49	107	125	142	194
201	238	247	289	296	336	358
381	406	453	456	729	756	796
809	823	875	904	939	1002	1044
1070	1086	1091	1099	1114	1142	1149
1167	1169	1185	1196	1214	1262	1269
1324	1348	1358	1386	1427	1444	1458 1461

== à Fr. 1000 = Fr. 50,000 ==

Dieselben sind vom 31. Dezember 1909 hinweg, mit welchem Termin die Verzinsung aufhört, bei folgenden Zahlstellen zur Einlösung vorzuweisen:

Bei der Eidgenössischen Bank in Bern, Zürich und deren Filialen.

- den HH. Marcuard & Cie., in Bern.
- den HH. Fasnacht & Buser, in Bern.
- der Basler Handelsbank in Basel.
- den HH. Passavant & Cie., in Basel.
- dem Schweiz. Bankverein in Basel, Zürich und St. Gallen. (1891:)

Bern, 28. Juni 1909.

Der Verwaltungsrat.

Das Elektrizitätswerk Bergün

gibt zwecks Erweiterung, solange Bedarf

Obligationen

à Fr. 1000. — zu 4 % gegen I. Pfandrecht auf der erweiterten Anlage im Gesamtbetrage von höchstens Fr. 119,000. — aus. Anmeldungen erbeten bei unserem Bureau in Bergün, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird.

(1898!)

Der Verwaltungsrat.

Rhätische Bahn

Dividenden-Zahlung 1908

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre wird für das Betriebsjahr 1908 die folgende Dividende ausbezahlt:

- den alten Aktien I. Rangés (Nummern 1 bis 25,700) 3 % oder Fr. 15. —;
- den zum Bau von Samaden-Pontresina gezeichneten Aktien I. Rangés (Nummern 31,143 bis 32,266) 3 % für ein halbes Jahr (1. Juli bis 31. Dezember 1908) oder Fr. 7.50 pro Aktie. (1894!)

Die Dividendenzahlung erfolgt von heute an spesenfrei bei der Hauptkasse der Rhätischen Bahn in Chur und bei der Graubündner Kantonalbank in Chur oder ihren Agenturen

gegen Ablieferung des Coupons Nr. 16 der Aktien.

Chur, den 26. Juni 1909.

Die Direktion der Rhätischen Bahn.

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Bregenz
Internationale Spedition, Verzollung (430.)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Sté. Ayme. du Grand Hôtel du Lac de Joux (en liquidation)

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale
pour le jeudi 15 juillet 1909, à 2 1/2 h., à l'Hôtel des 2 Gares, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport de la commission de liquidation.
- Présentation des comptes définitifs et rapport de MM. les contrôleurs. (18201)
- Répartition aux actions du solde disponible.
- Décharge aux membres du conseil d'administration et à la commission de liquidation.

Les comptes de liquidation et le rapport de MM. les contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le 7 juillet au Crédit Mutuel de la Vallée, au Sentier, chez MM. Ch. Schmidhauser & Cie., banquiers, à Lausanne, et chez M. Hry. Boveyron, banquier, à Genève, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées d'ici au 10 juillet.

Registratur-Schränke

Pulte und Akten-Schränke

in hervorragender Arbeit

liefern

Gebrüder Scholl, Zürich

(466) Poststrasse 3

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aaran: Stirnemann & Sandmeyer, Rechts-Not. u. Inkasso-Bureau.
Aarburg-Offingen: Brandtli, A., Not. u. Geschäfts-Infom.
Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.
Basel: Steigmeier & Cie., Int. Ink.
Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink.
— Emil Jenni, Internation. Handelsauskunftsbureau, Ink. Unfallvers.
— A. Schneider, Adv. u. Inkasso.
— G. Christen & Sohn, Adv. u. Ink.
Biel: Moser & Fehlimann, Adv. u. Not.
Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, not. Rens., recouvrement, gér., etc.
Chasso: Ambrosoli & Villa, Speditio.
Chur: K. Hitz, Ink., Informationen, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau.
Fribourg: Léon Daler, banquier, escompte, renseign., recouvrement, Gend. Herren & Guterch.
Fondation en 1872.

Renscign. et recouvrement sur tous pays.
Brevets d'invention, marques et modèles. Réf. et tarifs à dispos.
— P. de Reding, banque et agence de recouvrements et renseignements.
Laugenthal: P. Müller, Adv. u. Ink.
Lausanne: E. Glas-Chollet, Rens., rec.
Lugano: Adolfo Schäfer-Gianlini, Rens.-Bureau, Ink., Inf., Uebersetz.
— Dr. Huber, einz. deutsch. Adv., Ink.
Luzern: C. Hurter, Advok., Ink., Inf.
— L. Widmer, Rechtsb., Inform., Ink.
Orbe: E. Beauver, Geraut.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'aff. pat.
Saignelégier (J. b.): Jos. Jobin, av. Schaffhausen: Dr. R. Walter, Adv.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso, Rechtsbureau, Konkursachen.
St. Gallen: J. Lelsing, Advok. u. Ink.
— J. Forster, Advokatur, Inkasso.
Winterthur: Dr. W. Witzig, Adv. u. Ink.
Yverdon: F. Willommet, agent d'aff.
Zürich: Ad. Fross-Vogel, Grossmesterplatz 3, II., Bücher-Rev., Bilanzen, Verwaltungen. Telefon 2925
— Levaillant, Patentanwalts- und Commercial-Bureau A.-G.

Italienische Filz- und Wolltuchfabrik sucht Vertreter

für die Schweiz, welcher den Artikel kennt und bei der soliden Kundschaft bereits eingeführt ist. Off. an das Postfach Nr. 60 in Samplardarena (Italien). (1889)

Routinierter Kaufmann

Firmeninhaber, sucht Verbindung mit (1895)

Kapitalisten

Off. mit Chiffre Kc 3777 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Fabrikbureau

bei Zürich sucht militärfreien

Comptoiristen

mit Kenntnis der 3 Landes-Sprachen. Lebens-Stellung. Eintritt baldigst. (1896)

Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Chiffre N 3780 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Papier

Tüchtiger Reisender

der Papier- und Papierwaren-Branche, deutsch und franz., wünscht seine Stelle zu ändern. Würde sich auch mit Kapital beteiligen.

Gef. Offerten unter Chiffre Z. F. 7519 befördert die Annoncen-Expedition (1892.)

Rudolf Mosse, Zürich.

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral.

Plus de 4000 marques (113) ont été exécutées et déposées

par F. Homberg Graveur-médailleur, à Berne

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen E. Muggli-Isler, Buchverp., Zürich IV (Nachf. von O. Schär) (76:)